

MSGFuF, Postfach 10 24 53, 66024 Saarbrücken

Saarländischer Flüchtlingsrat e. V
Frau Waltraud Andruet
Kaiser Friedrich Ring 46
66740 Saarlouis

**Geschäftsstelle
der Integrationsbeauftragten
der Saarländischen Landesregierung**

Dienstgebäude:
Franz-Josef-Röder-Str. 23
66119 Saarbrücken
Tel.: 0681 501-00
E-Mail Adresse:
poststelle@soziales.saarland.de

Saarbrücken, 24.10.2013
Bearbeiterin: Frau Sevim Taşçı
Durchwahl.: 0681 501-3389
Fax: 0681 501-3315
E-Mail Adresse:
s.tasci@soziales.saarland.de
Az.: C1

Unterbringung von Asylbewerbern, geduldeten und ehemaligen Flüchtlingen in der Landesaufnahmestelle in Lebach

Hier: Arbeitsgruppe „Heim-TÜV“

Sehr geehrte Frau Andruet,

die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen ist in den letzten Jahren immer wieder – auch bei uns im Saarland – in die öffentliche und politische Diskussion gerückt.

Um ein aktuelles Bild über die Lebenssituation der Menschen in der Landesaufnahmestelle in Lebach zu erhalten, wird die Integrationsbeauftragte der Landesregierung, Frau Staatssekretärin Gaby Schäfer, auf Bitte des Ministerium für Inneres und Sport einen Bericht erstellen und eine Bewertung vornehmen.

Zur Bewertung der Situation in der Aufnahmestelle wird das von dem Ausländerbeauftragten des Freistaats Sachsen entwickelte und bisher erfolgreich durchgeführte Zertifizierungssystem „Heim-TÜV“ herangezogen.

Zur Realisierung dieses Vorhabens wurde unter der Federführung der Integrationsbeauftragten der Landesregierung, Frau Gaby Schäfer, und unter meinem Vorsitz eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Neben Kolleginnen und Kollegen aus dem Integrationsreferat konnten wir auch Herrn Minister a. D. Stefan Mörsdorf und den ehemaligen Leiter des Jobcenters in Saarbrücken, Herrn Winfried Hose, zur Mitarbeit gewinnen.

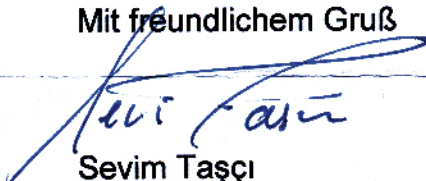
Wir legen großen Wert darauf, die im „Heim-TÜV“ formulierten Fragen mit Ihnen und den anderen in der Landesaufnahmestelle Lebach tätigen öffentlichen und nichtöffentlichen Organisationen und Institutionen zu besprechen. Damit stellen wir sicher, dass aufgrund Ihrer Fachlichkeit und Ihrer Erfahrungswerte alle Aspekte der Unterbringung erfasst und beurteilt werden können.

Ich bitte Sie deshalb um Ihre konstruktive und vertrauliche Zusammenarbeit.

Ich werde zeitnah wieder auf Sie zukommen, um bereits für den Monat November eine verbindliche Terminplanung vornehmen zu können. Für die geplanten Gespräche habe ich einen Zeitrahmen von ca. 2 – 3 Stunden vorgesehen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichem Gruß



Sevim Taşçı